

### „Linke“ kann bei Landtagswahl antreten

Landkreis (zg) - Als neue Partei, die erstmals bei der Landtagswahl am 28. September antritt, hat "Die Linke" sogenannte Unterstützerunterschriften benötigt. 1460 dieser Unterschriften hat die Partei auf schwäbischer Ebene nun eingereicht. Xaver Merk, der Vorsitzende des Kreisverbandes Neu-Ulm/Günzburg und Spitzenkandidat der schwäbischen Linken, blickt deshalb optimistisch auf die Landtagswahl.

Nach Einreichung der für den Wahlantritt nötigen Unterschriften sehe er keine großen Hindernisse mehr, außerdem rechne er fest mit dem Einzug einer Linksfraktion in den bayerischen Landtag.



"Wir haben in kürzester Zeit die nötigen Unterschriften gesammelt. Unsere Erfahrungen auf der Straße zeigen: Die Menschen in Schwaben wie in ganz Bayern wollen den Wandel", heißt es in einer Pressemitteilung. Einen echten Politikwechsel könne es aber nur dann geben, wenn "Die Linke" auch in Bayern in Fraktionsstärke in den Landtag einziehe. Erst dann sei sicher, dass die CSU ihre absolute Mehrheit verliere und der Weg für neue Mehrheiten frei sei, so Xaver Merk.

Bereits jetzt habe die Linke mit ihrem Wirken die Diskussion über soziale Gerechtigkeit in alle Parteien getragen. Es gelte: "Menschen sind wichtiger als Profite."

Merk kündigte einen Wahlkampf an, "der nicht auf Materialberge, sondern auf Gespräche mit den Menschen" setze. "Wir werden Schwaben nicht unnötig stark mit Schilderwäldern verschandeln. Unsere Stärke sind unsere Menschen. Wir werden in jeder Stadt und in jedem Ort präsent sein. Wir werden die Bürgerinnen und Bürger in Schwaben davon überzeugen: Wir sind wählbar. Wir kommen in den Landtag. Wir sind dabei, Bayern zu verändern", erklärt Merk.

Artikel vom 15.07.08 - 18.15 Uhr

Letzte Änderung: 16.07.08 - 09.08 Uhr